

Tekst 7

Hinein ins Vergnügen

Der Bauboom bei Kletterhallen hält an, und die Betreiber der bestehenden Indooranlagen lassen sich so einiges abseits von Griffen und Campusboard einfallen, um die Kundschaft bei Laune zu halten.



1 Reinhold Messner, Österreichs bekanntester Extrembergsteiger, war – sehr vorsichtig ausgedrückt – nicht gerade angetan, als er vor einigen Jahren am Hörnligrat¹⁾ des Matterhorns auf einen Kiosk stieß, den die Leute der Fernsehshow „Verstehen Sie Spaß?“ extra für ihn und die Sendung dort aufgestellt hatten. Was den Südtiroler Alpinpuritaner so in Rage versetzte, gereicht den meisten Kletterhallenbesuchern eher zur Freude: Zwischen harten Zügen gemütlich an der Theke einen Cappuccino oder ein Fitnessgetränk zu sich nehmen, nach der sportlichen Anstrengung direkt unter die

5
10
15
20
25

2 Nach wie vor schießen Kletterhallen in ganz Europa wie Pilze aus dem Boden, und ein Ende des Booms ist noch nicht in Sicht. Allein in Deutschland gibt es mitt-

30 lerweise einige hundert künstliche Kletteranlagen, von denen die allermeisten ein Dach über dem Kopf bieten. Hinzu kommen Dutzende von Hallen in Österreich und in der Schweiz. Das Spektrum reicht dabei von der einfachen Kletterwand bis zur Riesenhalle mit 2000 oder mehr Quadratmetern Kletterfläche. Wer weit im Westen der Republik wohnt, hat auch noch die Möglichkeit, staatenübergreifend

35
40
45

3 Mit dem *Magic Mountain* hat Berlin seit vergangenem Jahr nun standesgemäß eine der größten Kletterhallen im Lande. Die ehemaligen Hauptstädter aus Bonn wurden ebenfalls letztes Jahr durch Umzug der *Bronx Rock* Kletterhalle und ihre Vergrößerung für den Verlust ihrer politischen Bedeutung entschädigt. Im Süden Deutschlands starteten im vergangenen

50
55

Eindexamen Duits havo 2006-II

havovwo.nl

- neten in Neuss und Zweibrücken neue
60 Hallen ihre Pforten, und in diesen Tagen
erhält auch Forchheim mit dem *Magnesia*
Kletterhallennachwuchs. In München
wird eifrig an der Erweiterung der Klet-
teranlage in Thalkirchen geplant und auch
65 die Stuttgarter Sektionen des DAV²⁾
planen den Bau einer Kletterhalle fürs
nächste Jahr.
- 4 Es gibt 27 mächtig viel Bewegung
im vertikalen Indoor-Business. Jetzt im
70 Oktober beginnt auch die Zeit, in der das
Wetter und die frühe Dunkelheit die Klet-
terer nach drinnen treiben, zumindest die,
die vom Frühjahr bis zum Herbst ihrem
Sport lieber an echtem Fels unter blauem
75 Himmel nachgehen. Doch der Anteil der
Vertreter der reinen Hallenlehre, die sich
auch von 30 Grad Celsius nicht ins Freie
jagen lassen, ist gar nicht so gering. Zur
Freude der Hallenbetreiber, denn diese
80 Spezies garantiert ihnen auch während der
warmen Jahreszeit eine gewisse Konstanz
bei den Einnahmen.
- 5 Um den sommerlichen Kletterer-
schwund auszugleichen, bemühen sich
85 viele Hallenmacher um ein breites Ver-
anstaltungsprogramm. Dabei kommt ihnen
zugute, dass Klettern der neue Stern am
Erlebnispädagogikhimmel ist. Schulen
stellen Kletterwände auf, bieten Kletter-
90 AGs³⁾ an, und so tun viele Kinder und
Jugendliche ihre ersten Schritte in der
Vertikalen. Ferienlager, Kinderkletter-
kurse und Kindergeburtstage sorgen in
vielen Hallen auch nachmittags für Leben
95 in der Bude. Aber nicht nur die Kleinen
locken die vielen bunten Griffe und die
weichen Matten in die Kletterhallen. Auch
die Wirtschaft möchte den charakter-
bildenden Mehrwert des Klettersports für
100 sich produktiv machen.
Managementschulungen in Kletterhallen
sind keine Seltenheit, und auch als Ziel
für Betriebsausflüge ist der Indoor-Fels
sehr beliebt.

Halls & Walls

noot 1 Hörnligrat: de noordoostkam van de Matterhorn (berg in Zwitserland)

noot 2 DAV = Deutscher Alpenverein

noot 3 AG = Arbeitsgemeinschaft: keuzevak

■ Tekst 7 Hinein ins Vergnügen

- 1p **23** ■ Was versetzte „den Südtiroler Alpinpuritaner“ so in Rage (Zeile 9)?
- A Dass der Klettersport fast nur noch in der Halle getrieben werden kann.
 - B Dass der Klettersport immer mehr Leuten zugänglich ist.
 - C Dass der Klettersport immer mehr mit anderen Freizeitaktivitäten kombiniert wird.
 - D Dass der Klettersport kaum noch eine Herausforderung ist.
- 1p **24** ■ Ergänze die ausgelassenen Worte (Zeile 19).
- A Das beweist
 - B Es scheint
 - C Hinzu kommt
 - D So erreicht man
- 1p **25** □ Welche zin vormt de kern van alinea 2?
Schrijf de eerste twee woorden op.
- „Die ehemaligen ... entschädigt.“ (Zeile 49-53)
- 1p **26** ■ Was kann man daraus schließen?
- A Auch die Bonner haben jetzt ihre eigene Kletterhalle.
 - B Die Bonner haben leider keine eigene Kletterhalle.
 - C Für Bonn war es von politischer Bedeutung, eine weitere Kletterhalle zu bauen.
 - D In Bonn steht Deutschlands größte Kletterhalle.
- 1p **27** ■ Ergänze das ausgelassene Wort (Zeile 68).
- A aber
 - B also
 - C übrigens
- „diese Spezies“ (regel 79-80).
- 1p **28** □ Wie wordt/worden daarmee bedoeld?
- Volgens alinea 5 heeft naast de jeugd en de school ook nog een andere groep het indoorklimmen ontdekt.
- 1p **29** □ Welke groep is dat?